

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Orthographie

Unsere Pädagogen kommen nach und nach dahinter, daß die Orthographie daran schuld hat, wenn es mit der Rechtschreibung nicht recht gehen will und sie geben den Rat, man solle jeden schreiben lassen, wie es ihm gefällt, einfach die Klangwirkung solle maßgebend sein. Man kann demnach künftig folgenden Brief schreiben:

Ger geeert Her Schef.

Zur aufbeferung meiner lage mus ich notwendig einen vorschus in höe fon zen franken haben. Wen Si mir dehn nich geben see ich mich veranlast di schtele zu verlafen.

mit grester achtunk

Godlib Schürmen.

Wenn Herr Gottlieb Stürmen auf dieses Schreiben hin den Vorschuß erhält, so sehe ich auch nicht ein, warum man sich in der Schule mit Orthographie noch weiter plagen soll.

Traugott Unverstand

Gedankensplitter

Es ist wohl eine Kunst, die Gelegenheit beim Schopfe zu fassen, aber man soll sie nicht an den Haaren herbeiziehen.

Spricht man bei Personen von großer Empfindlichkeit, so verweigere dich immer, ob sich diese Eigenschaft auf sie selbst bezieht oder nur gegenüber anderen.

Jeder Mensch wird als Original geboren und stirbt aber in den meisten Fällen als Kopie.

Es ist ein großer Unterschied, ob man zu einem jungen Mädchen oder zu einer alten Frau sagt: „Sie Regel“

Gerade die Nachtschwärmer sind es, die in den Tag hineinleben!

□□□□□

Druckfehler

Ohnmächtig brach Dora zusammen, als sie vom Ufer aus in den leeren Rachen ihres sehnlichst erwarteten Bräutigams blickte.

Unsere Partei ist dem verehrten Genossen Bläsi zu innigstem Dank verpflichtet. Die Energie und Tatkraft, die er jeder Zeit im Kantonsrat zu Tage legt, sind wohl zur Genüge bekannt. In seinem Privat- und Familienleben jedoch ist er wild und sauft.

Splitter

Deutschland zahlt dem Ausland und dieses gibt ihm das Geld hierzu!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seta. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr:

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte Detektiv- und Kriminal-Roman

Frau Ediths Geheimnis

Ein verwickelter Detektiv- und Kriminal-Roman aus dem Leben.

4 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 4 Akte Wildwest- und Abenteuer-Roman

Der rätselhafte Plan - Die vereitelte Flucht aus dem berühmten Wildwest-Roman „DAS CINABAR“ mit der weltbekanntesten Künstlerin Marie Walkamp.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Café Schlauch

Telephon H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17 Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwysig.

Restaurant Neuhaus

Zürich 8, Seefeldstrasse 40. Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel. Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend). Es empfiehlt sich Fritz Hofer-Kimmich.

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant Hotel „Weisses Kreuz“

5 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschenweine. Spezialität: 1a Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an. Es empfiehlt sich höflich Fritz Bucher.

Ein Vergehen an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren nicht sofort lesen.

1. Verbrechen gegen das keimende Leben (Beseitigung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
 2. Ende der Armut „ 1.75
 3. Fruchtabtreibung u. ärztlicher Abortus „ 1.20
- Alle drei zusammen Fr. 7.50 durch H. Gächter, 12 Rue des Alpes, Genf. 2193

Methode „Regulatrice“ hilft unfehlbar gegen die Verspätung der Monatsregel. Diskretion. Société Parisiana, Genf. 2265

PHOTOARTIKEL

Kataloge gratis. Photohalle Aarau Bahnhofstrasse 608.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 8 Uhr: „Der Tanz ins Glück“ Operette in drei Akten von Robert Stolz. Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Juli 1921, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel von Louis Rainer in „Mister Y“, Sketch von Dr. Willner, und Solovorträgen, sowie das übrige vornehme Programm.

Neue Kriminal-Romane

à 15 Cts. Robertson, Boon, Apachen, Frank Allan (total ca. 160 versch.).
à 80 Cts. Ehrlichs Kriminalbibl.
à 80 Cts. Tribunalkriminalbibl. (25 versch.).
à Fr. 1.— bis 1.80 grosse Rothbarthkriminalrom.
Aufträge über Fr. 3.50 portofrei.
Postfach 4588, Basel 2.

Geheime 2228

Liebesmächte!

2.25. 6 Pariserkarten 2 Fr., vers. F. Wiegmann, Zürich 1.

Magenweh

Magenweh mit seinen bösen Gefolgschaften kann gründlich und sicher geheilt werden. — Man verlange bezügliche Broschüre und Gebrauchsanweisung, welche gratis versandt wird von Th. Hirth, Bäch (Kt. Schwyz). 2213

Ad. Byland

Laubsäge-Artikel in reichster Auswahl Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung Rennweg 48, Zürich 1

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Feinste Akt-Photos

100 Stück nur 12.50
50 „ „ 7.—
25 „ „ 4.—

W. Steiger, Versand, St. Gallen

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Drei besteingerichtete Operationszimmer

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Grosse Geld-Lotterie zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Vom h. Regierungsrat bewilligte Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50,000.—
1 „	à „	30,000.—
1 „	à „	20,000.—
1 „	à „	10,000.—
1 „	à „	8,000.—
1 „	à „	5,000.—
1 „	à „	4,000.—
2 Gewinne	à Fr.	3000 „
4 „	à „	2000 „
10 „	à „	1000 „
10 „	à „	800 „
10 „	à „	700 „
10 „	à „	600 „
20 „	à „	500 „
20 „	à „	400 „
20 „	à „	300 „
20 „	à „	200 „
25 „	à „	100 „
750 „	à „	80 „
7,500 „	à „	20 „
7,500 „	à „	15 „
7,500 „	à „	10 „

23,408 Bargewinne Fr. 600,000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich Ziehung am 5. Dezember 1921 unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen. Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle: Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)